

Facility Management Planer

ID: 605

Präqualifikationsbedingungen

[Dokument 1.1]

03.06.2019

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Rahmenbedingungen	4
1.2	Zweck des Dokumentes	4
1.3	Gesetzliche Grundlage	4
1.4	Weitere Rahmenbedingungen	5
1.5	Allgemeine Anforderungen	5
1.6	Auftraggeberin	5
2	Beschaffungsgegenstand	6
2.1	Kurzvorstellung der BLS	6
2.2	Ausgangslage	6
2.3	Kurze Projektumschreibung / Leistungsbeschreibung	7
2.4	Ziel der Ausschreibung	7
3	Ablauf des Verfahrens und Bewertung der Angebote	8
3.1	Aufbau der einzureichenden Unterlagen (Antrag auf Teilnahme)	8
3.2	Ablauf des Verfahrens	8
3.3	Selektionsphase (Präqualifikation)	8
3.3.1	Formelle Prüfung	8
3.3.2	Eignungskriterien	8
3.3.3	Selektionskriterien	9
3.3.4	Beschränkung der Teilnehmerzahl für die Angebotsstellung	9
4	Evaluationsphase (Hauptverfahren)	9
4.1	Allgemeines	9
5	Administratives	10
5.1	Projektorganisation	10
5.1.1	Auftraggeber	10
5.1.2	Vertreten durch	10
5.2	Allgemeine Bedingungen des Beschaffungsverfahrens	10
5.2.1	Sprache	10
5.2.2	Verbindlichkeit des Antrags auf Teilnahme	10
5.2.3	Bietergemeinschaften / Subunternehmer	10
5.2.4	Aufteilung in Lose	11

5.2.5	Bedingungen zum Erhalt der Präqualifikationsunterlagen.....	11
5.2.6	Personenbezogene Leistungserbringung	11
5.3	Ablauf des Beschaffungsverfahrens	12
5.3.1	Fragen während der Präqualifikation	12
5.3.2	Einreichung Antrag auf Teilnahme.....	12
5.3.3	Öffnung	12
5.3.4	Publikation Präqualifizierte Anbieter	13
5.4	Termine	13
5.4.1	Verfahren	13
5.4.2	Projekt.....	13
6	Vorbehalte.....	14
6.1	Kreditgenehmigung	14
6.2	Folgeaufträge	14
7	Rechtliches	14
7.1	Rückgabe Präqualifikationsunterlagen	14
7.2	Entschädigungen.....	14
7.3	Pflichten des Anbieters.....	14
7.4	Berichtigungen / Ergänzungen der Präqualifikationsunterlagen	15
7.5	Urheberrecht	15
7.6	Vertraulichkeit.....	15
7.7	Umgang mit Medien	15
7.8	Rechtsmittelbelehrung.....	15

1 Einleitung

1.1 Rahmenbedingungen

Es kommt das selektive Verfahren zur Anwendung. In einer ersten Phase (Präqualifikation) wird interessierten Bewerbern die Gelegenheit gegeben, ihre wirtschaftliche, finanzielle und fachliche Eignung nachzuweisen.

Aufgrund der Präqualifikation werden die geeigneten/geeignetsten Anbieter ausgewählt und in einer 2. Phase zur Einreichung eines Angebots eingeladen.

1.2 Zweck des Dokumentes

Die vorliegenden Präqualifikationsbedingungen regeln Vorgehen und Form für die Erstellung eines Antrags auf Teilnahme im selektiven Verfahren.

Das vorliegende Dokument „Präqualifikationsbedingungen“ beschreibt die Ziele, Anforderungen und die administrativen Rahmenbedingungen zur Präqualifikation für die Ausschreibung Facility Management Planer (FM Planer).

Die Präqualifikationsbedingungen sollen es den interessierten Anbietern ermöglichen, der BLS einen gültigen Antrag auf Teilnahme für die nachfolgende Ausschreibung einzureichen.

Zur sprachlichen Vereinfachung und damit zur Verbesserung der Lesbarkeit wird in den Präqualifikationsbedingungen teilweise nur eine Geschlechtsform verwendet. Selbstverständlich sind in jedem Fall beide Geschlechter gemeint.

1.3 Gesetzliche Grundlage

Die Ausschreibung richtet sich nach dem Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB); SR 172.056.1 (Stand: 1. Januar 2018) und der dazugehörigen Verordnung (VöB); SR172.056.11 (Stand: 1. Januar 2018).

Gemäss GATT/WTO-Abkommen, resp. Staatsvertrag: Ja.

Weitere Rahmenbedingungen ergeben sich aus der Publikation auf Simap.

1.4 Weitere Rahmenbedingungen

Die vorliegenden Submissionsgrundlagen wurden mit Unterstützung von der Firma BENNETT BILL GmbH erarbeitet. Diese ist somit nicht berechtigt ein Angebot einzureichen.

Von der Teilnahme am Beschaffungsverfahren wird kein weiterer Anbieter ausgeschlossen.

1.5 Allgemeine Anforderungen

Der Anbieter hat sich vor Abgabe des Antrags auf Teilnahme über die Art und den Umfang der von ihm zu erbringenden Leistungen, über den Inhalt der erhaltenen Präqualifikationsbedingungen und über die Besonderheiten des Ausschreibungsgegenstandes eingehend zu informieren.

Die erhaltenen Präqualifikationsbedingungen sind verbindlich. Der Anbieter ist verpflichtet, die BLS auf Widersprüche aufmerksam zu machen.

Der Anbieter hat einen vollständigen Antrag auf Teilnahme auf Grundlage der erhaltenen Präqualifikationsbedingungen einzureichen.

Durch das Einreichen eines Antrags auf Teilnahme bekundet der Anbieter sein Einverständnis mit den Bedingungen des Vergabeverfahrens.

1.6 Auftraggeberin

Die Auftraggeberin ist die BLS AG (dies beinhaltet die BLS AG, die BLS Netz AG sowie die BLS Immobilien AG) und wird im gesamten Dokument jeweils mit „BLS“ bezeichnet.

2 Beschaffungsgegenstand

2.1 Kurzvorstellung der BLS

Die BLS ist die stärkste Privatbahn in der Schweiz und fährt im Auftrag von sieben Kantonen. Die BLS versteht sich als innovative, gestaltende und ambitionierte Mobilitätsanbieterin. In ihrem Fokus stehen ihre Kunden.

Die BLS betreibt mit der normalspurigen Berner S-Bahn das zweitgrösste S-Bahn-Netz der Schweiz. Mit den Linien im Entlebuch und Richtung Langenthal fährt sie den westlichen Teil der S-Bahn Luzern. Sie ist aber ebenso im touristischen Verkehr verankert – sei es durchs Emmental, im Seeland bis zum Jura, im Simmental inklusive dem TransGoldenPass bis Montreux, auf der Lötschberg-Bergstrecke, der so genannten «Lötschbergerregion», bis nach Brig oder via Seelilie nach Interlaken.

Das Tochterunternehmen BLS Netz AG betreibt und unterhält ein 420 Kilometer langes Eisenbahnnetz. Herzstück dieser BLS-Infrastruktur ist die Lötschbergachse mit dem 2007 in Betrieb genommenen und 34.6 Kilometer langen Lötschberg Basistunnel – dem damals weltweit modernsten Bahntunnel – und der 60 Kilometer langen Bergstrecke, die 1913 als ebenso eindrucksvoller Pionierbau eröffnet wurde.

Das Tochterunternehmen BLS Cargo AG nimmt eine zentrale Position im Schienengüterverkehr im Alpentransit durch die Schweiz ein.

Neben dem Bahngeschäft ist die BLS in weiteren Verkehrsbereichen tätig. Im Emmental betreibt die BLS mit ihrem Tochterunternehmen Busland AG ein ausgedehntes Busnetz mit 18 Linien und mit der BLS Schifffahrt und dem Autoverlad weitere, nicht subventionierte Geschäftsfelder. Die Schifffahrt auf dem Thuner- und Brienersee ist ein Aushängeschild für die Tourismusdestination Berner Oberland. Der Autoverlad am Lötschberg zwischen Kandersteg und Goppenstein bietet ganzjährig den leistungsfähigsten Schweizer Autoverlad an.

In der BLS arbeiten rund 3'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus mehr als 20 Nationen. Sie engagieren sich in den unterschiedlichsten Berufsgruppen täglich dafür, dass die BLS ihren Kunden die bestmögliche Leistung bietet und die Besteller das vereinbarte Angebot erhalten. Haupteigner der BLS AG ist der Kanton Bern.

2.2 Ausgangslage

Um die Dienstleistungen im Bahnbetrieb garantieren zu können, verwaltet die BLS netzweit Betriebsliegenschaften. Diese decken ein breites Spektrum an Nutzerbedürfnissen ab. Die Betriebsliegenschaften umfassen neben den Bahnhöfen, technische Gebäude wie Wartungs- und Betriebszentralen, Hauptsitze bis hin zu publikumsorientierten Immobilien wie Reisezentren oder Gewerbe- und Wohnimmobilien.

Ein betriebs- und nutzerorientiertes Facility Management ist eine zwingende Voraussetzung für die effiziente Bewirtschaftung und geringe Lebenszykluskosten. Insbesondere im Hinblick auf die Optimierung und Erweiterung des Immobilienportfolios durch Neu- und Umbauten sowie Sanierungen besitzt eine frühzeitige Einbindung von Facility Management Prozessen zur Optimierung von Betriebsabläufen einen hohen Stellenwert.

2.3 Kurze Projektumschreibung / Leistungsbeschreibung

Das Immobilienportfolio der BLS unterliegt ständigen Anpassungen, diese beinhalten sowohl Umbauten und Sanierungen von bestehenden Objekten wie auch Neubauten. Um ein modernes und betriebsorientiertes Immobilienmanagement führen zu können, ist ein, auf die Bedürfnisse der Nutzer abgestimmtes Facility Management nötig.

Die BLS will die zukünftigen Anforderungen an die Nutzerprozesse sowie an betriebliche Abläufe im Bereich Facility Management bereits in der Planung von Baumassnahmen integrieren und ein projektbegleitendes Facility Management einführen. Damit soll sichergestellt werden, dass die BLS als Bauherrin bereits bei der Planung und später in der Umsetzung von Massnahmen alle betrieblichen Bedürfnisse im Rahmen des zukünftigen Facility Managements berücksichtigen kann.

2.4 Ziel der Ausschreibung

Mit vorliegender Ausschreibung soll ein Dienstleister beschafft werden, welcher die BLS als Bauherrin bei der Planung und Umsetzung der betrieblichen Bedürfnisse im Facility Management bedarfsweise unterstützt (FM Planer). Der FM Planer unterstützt die BLS sowohl fachlich wie auch administrativ im projektbegleitenden Facility Management.

Der FM Planer verfügt über ausgewiesene Erfahrungen in der Begleitung von Projekten im öffentlichen Verkehr, insbesondere die Bedürfnisse im Zusammenhang mit Betriebsgebäuden (z.B. Werkstätten, Hauptsitze), Anlagen mit Publikumsverkehr (z.B. Reisezentren) sowie von Gewerbe- und Wohnimmobilien (inkl. Mischnutzungen). Der gesuchte Anbieter bildet die fachliche Schnittstelle zwischen der BLS als Bauherrin sowie den Nutzern der Objekte. Er unterstützt die BLS bei der Erstellung der Bedürfnisformulierung in der Nutzung und im Betrieb. Weiter prüft er die Umsetzung der Vorgaben der BLS in der Planungs-, Ausführungs- und Inbetriebnahmephase fachlich. Es ist vorgesehen, dass der FM Planer die BLS in mehreren Projekten als Teil des Planungsteams unterstützen soll. Er muss somit über ausreichende fachliche Ressourcen verfügen, um auch bei parallel geführten Projekten allfällige Leistungsspitzen fachlich abdecken zu können.

Die BLS plant den FM Planer grundsätzlich so früh wie möglich in die Projekte einzubinden (ab SIA Phase 21) und die Projekte falls möglich bis Abschluss Phase 53 begleiten zu lassen.

3 Ablauf des Verfahrens und Bewertung der Angebote

3.1 Aufbau der einzureichenden Unterlagen (Antrag auf Teilnahme)

Für die Selektionsphase (Präqualifikation) hat sich der Anbieter zwingend den vorgegebenen Aufbau der Präqualifikationsbedingungen zu halten (siehe Griff 0, Dokument 0.2).

Die einzureichenden Unterlagen umfassen verschiedene Dokumente. Alle Dokumente können von der SIMAP-Plattform heruntergeladen werden. Die Dokumente dürfen in keiner Weise verändert, sondern nur gemäss den Beschreibungen ausgefüllt werden. Sie enthalten wo nötig Hinweise auf erforderliche oder freiwillige Beilagen. Die Beilagen müssen entsprechend gekennzeichnet und in der aufgeführten Reihenfolge abgegeben werden.

3.2 Ablauf des Verfahrens

Die rechtzeitig eingereichten Anträge auf Teilnahme werden zunächst auf formelle Richtig- und Vollständigkeit geprüft.

Nur Teilnahmeanträge, welche formell korrekt sind, werden in die weitere Evaluation einbezogen.

Im Anschluss werden die Eignungskriterien beurteilt. Teilnahmeanträge, welche die Eignungskriterien nicht erfüllen, werden von der weiteren Prüfung ausgeschlossen.

Bei Teilnahmeanträgen, welche die Eignungskriterien vollständig erfüllen, werden anschliessend die Selektionskriterien bewertet.

3.3 Selektionsphase (Präqualifikation)

3.3.1 Formelle Prüfung

Der Anbieter hat einen vollständigen Antrag auf Teilnahme auf der Grundlage der Ausschreibungsunterlagen einzureichen.

Anbieter werden ausgeschlossen wenn:

- der Antrag auf Teilnahme nicht fristgerecht eingereicht wurde
- der Antrag auf Teilnahme nicht vollständig ist
- der Antrag auf Teilnahme nicht rechtsgültig unterzeichnet ist
- die vorgegebenen Eingabeformulare inhaltlich abgeändert sind
- Unternehmervarianten ohne Amtsvariante eingereicht wird

Weitere Ausschlussgründe ergeben sich aus Art. 8 und Art. 11 BöB.

3.3.2 Eignungskriterien

Eignungskriterien gemäss dem Dokument „Anforderungskatalog Präqualifikation“ müssen vollumfänglich nachgewiesen werden. Eingaben, welche diese Kriterien nicht erfüllen, werden nicht weiter geprüft und der entsprechende Anbieter wird vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Die BLS behält sich das Recht vor, Angaben zu den Eignungskriterien bei begründeten Zweifeln sowohl innerhalb der Präqualifikation als auch im Hauptverfahren zu verifizieren.

3.3.3 Selektionskriterien

Die Angaben der Anbieter zu den Selektionskriterien werden geprüft und qualitativ bewertet.
Die Bewertung der Selektionskriterien erfolgt gemäss folgender Skala:

- Note 5** = **Hervorragende Erfüllung**, sehr hoher Projektbezug
- Note 4** = **Sehr gute Erfüllung**, hoher Projektbezug
- Note 3** = **Gute Erfüllung**, Projektbezug gegeben
- Note 2** = **Genügende Erfüllung**, Projektbezug mehrheitlich gegeben
- Note 1** = **Mangelhafte Erfüllung**, Projektbezug wenig gegeben
- Note 0** = **Ungenügende Erfüllung**, kein Projektbezug

Die Note jedes Selektionskriteriums wird mit der entsprechenden Gewichtung multipliziert.
Keine oder nicht beurteilbare Angaben werden mit der Note 0 bewertet.

3.3.4 Beschränkung der Teilnehmerzahl für die Angebotsstellung

Aufgrund der Bewertung der Selektionskriterien wird eine Rangliste mit allen Anbietern erstellt, welche die Eignungskriterien erfüllt haben.

Zur Wahrung der Effizienz des Verfahrens wird die Anzahl der zur Angebotsstellung eingeladenen Bewerber auf maximal 3 Bewerber beschränkt.

4 Evaluationsphase (Hauptverfahren)

4.1 Allgemeines

Nur die präqualifizierten Anbieter werden in der zweiten Phase aufgefordert ein definitives Angebot einzureichen. Aufgrund der Bewertung dieser Angebote wird schliesslich der Zuschlag erteilt.

5 Administratives

5.1 Projektorganisation

5.1.1 Auftraggeber

BLS AG
Genfergasse 11
3001 Bern

5.1.2 Vertreten durch

BLS Netz AG
Liegenschaften
Bucherstrasse 1-3
3400 Burgdorf

5.2 Allgemeine Bedingungen des Beschaffungsverfahrens

5.2.1 Sprache

Der Antrag auf Teilnahme ist in deutscher Sprache zu verfassen. Es ist jedoch zulässig, Prospekte und sonstige Beilagen in englischer, französischer oder italienischer Sprache beizulegen. Beilegte Prospekte und sonstige Beilagen sind jedoch KEIN Bestandteil der Antragsbewertung, sondern dienen lediglich zu Informationszwecken. Die Verfahrenssprache ist Deutsch.

5.2.2 Verbindlichkeit des Antrags auf Teilnahme

Der Antrag auf Teilnahme des Anbieters muss mindestens bis zum geforderten Datum gemäss SIMAP-Publikation verbindlich sein.

5.2.3 Bietergemeinschaften / Subunternehmer

Bietergemeinschaften werden zugelassen.

Subunternehmer werden zugelassen.

Bietergemeinschaften:

- haben eine **eigene Berufshaftpflichtversicherung** abzuschliessen oder einen Nachweis zu erbringen über eine gemeinsam vorhandene Deckung einer Berufshaftpflicht zu verfügen. Eine entsprechende Bestätigung des Versicherers im Original bis spätestens 1 Monat nach Vertragsunterzeichnung abzugeben.
- haben ein **eigenes Konto** einzurichten, auf das die BLS ihre Zahlungen mit Befreiungswirkung leisten kann. Die Bezeichnung und die Nummer des Kontos sind spätestens bis 2 Wochen vor Auszahlung der ersten Rechnung anzugeben.
- haben eine **eigene MWST-Nr.** bei der eidgenössischen MWST-Verwaltung zu beantragen. Die BLS erwartet die Bestätigung über die Eintragung der Bietergemeinschaften in das Register der Steuerpflichtigen und die Bekanntgabe der MWST-Nr. innert Monatsfrist nach Vertragsunterzeichnung.

Bei Fehlen der verlangten Nachweise/Angaben und einem daraus bedingten Zahlungsverzug gehen allfällige Skontoverluste zu Lasten des Anbieters.

Subunternehmer:

Das Beiziehen von Subunternehmern durch den Anbieter nach Vertragsabschluss bedarf einer schriftlichen Bewilligung der BLS.

- Der Anbieter hat der BLS Art und Umfang der Arbeiten und Lieferungen, die untervergeben werden sollen, sowie Namen und Sitz aller Subunternehmer und Lieferanten bekannt zu geben.
- Der Anbieter ist verpflichtet, seine Subunternehmer und Lieferanten über die Ausschreibungsbedingungen der BLS zu orientieren. Die Vorgaben sind einzuhalten und durchzusetzen.
- Der Anbieter übernimmt die Verantwortung, dass alle Subunternehmer und Lieferanten die Bedingungen einhalten.
- Erfüllt ein Subunternehmer oder Lieferant die Nachweise nicht, kann die BLS den Zuschlag widerrufen bzw. im Rahmenvertrag eine Konventionalstrafe vorsehen.
- Regiearbeiten und Zusatzleistungen von Subunternehmer werden mit den gleichen Endzuschlägen abgerechnet wie bei Arbeiten der federführenden Firma.
- Koordinationsaufwand mit Subunternehmer und Lieferanten ist im Angebot einzurechnen.

5.2.4 Aufteilung in Lose

Nein.

5.2.5 Bedingungen zum Erhalt der Präqualifikationsunterlagen

Sämtliche Präqualifikationsunterlagen können via www.simap.ch bezogen werden.

5.2.6 Personenbezogene Leistungserbringung

Die Leistung ist von den im Angebot namentlich genannten Schlüsselpersonen (Key Account Management und FM Planer Projektleiter und Stellvertreter) mit den entsprechend angebotenen Leistungsanteilen zu erbringen.

Bei einem Wechsel von Schlüsselpersonen ist die BLS möglichst frühzeitig zu informieren. Die BLS behält sich ein Mitspracherecht bei der Neubesetzung von Schlüsselpersonen vor.

5.3 Ablauf des Beschaffungsverfahrens

5.3.1 Fragen während der Präqualifikation

Fragen werden ausschliesslich über das elektronische Forum von SIMAP beantwortet (Einreichungsfrist gemäss Publikation).

Es werden keine mündlichen Auskünfte erteilt.

Die Einreichungsfrist ist verbindlich und auf SIMAP publiziert.

Fragen, welche nach der Einreichungsfrist eintreffen werden zwecks Gleichbehandlung der Anbieter nicht beantwortet. Fragen, Ergänzungen, Berichtigungen und Änderungen, die sich aufgrund der gestellten Fragen zur Ausschreibung ergeben, werden über das SIMAP-Forum beantwortet.

5.3.2 Einreichung Antrag auf Teilnahme

BLS AG

„Antrag auf Teilnahme – Facility Management Planer“

Vermerk: DARF NICHT GEÖFFNET WERDEN

Management Services – Einkauf

z.H. Benjamin Kraft

Genfergasse 11

3001 Bern

Die Einreichungsfrist ist verbindlich und auf SIMAP publiziert.

Der Antrag auf Teilnahme ist in Papierform in einem Exemplar und elektronisch als Original-Dateien auf einem Memory Stick einzureichen. Rechtsgültig ist in jedem Fall die eingereichte, unterzeichnete Papierversion. Bei Widersprüchen ist diese Grundlage für die Bewertung.

Der Antrag auf Teilnahme kann ebenfalls persönlich unter derselben Adresse im ReiseZentrum BLS, an der Genfergasse 11, in Bern abgegeben werden. Verlangen Sie von der Einreichungsstelle eine Quittung mit Datum und Uhrzeit. Aus verfahrensrechtlichen Gründen können nur vollständig und fristgerecht eingegangene Anträge auf Teilnahme berücksichtigt werden. Bei Zusendung mittels Post oder Kurier (muss mittels Trackingfunktion rückverfolgbar sein) ist ebenfalls der Anbieter für das rechtzeitige Eintreffen verantwortlich; **Poststempel sind nicht massgebend.**

Nicht fristgerecht eingereichte Anträge auf Teilnahme werden ohne weitere Beurteilung vom Verfahren ausgeschlossen und ungeöffnet retourniert.

Die BLS behält sich vor, anlässlich der Beurteilung der Anträge auf Teilnahme von den Anbietern zusätzliche Unterlagen, gemäss Anhang 3 zur Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.11), zu verlangen.

5.3.3 Öffnung

Die Öffnung der Anträge auf Teilnahme ist nicht öffentlich und erfolgt gemäss den Regeln nach Art. 24 Abs. 2 VöB.

Das Öffnungsprotokoll wird nicht veröffentlicht.

5.3.4 Publikation Präqualifizierte Anbieter

Die präqualifizierten Anbieter werden auf der elektronischen Plattform SIMAP veröffentlicht.

Die Publikation kann widerrufen und/oder berichtigt werden, falls ein präqualifizierter Anbieter die Vergabebestimmungen verletzt hat.

5.4 Termine

5.4.1 Verfahren

Bei den nachfolgend aufgelisteten Terminen handelt es sich um den zum Zeitpunkt der Publikation bekannten Terminplan. Terminverschiebungen aufgrund unvorhersehbarer Verzögerungen bleiben vorbehalten.

Publikation SIMAP	03.06.2019
Bezug der Qualifikationsunterlagen	Ab 03.06.2019 bis spätestens 28.06.2019
Fragen	Fragen sind bis am 12.06.2019 über das SIMAP-Forum einzureichen
Antworten	Fragen werden über das SIMAP-Forum voraussichtlich am 19.06.2019 beantwortet
Eingabe des Antrags auf Teilnahme	28.06.2019 bis 16:00 Uhr
Öffnung der Anträge auf Teilnahme	02.07.2019
Publikation der Selektion via SIMAP	16.08.2019

Im Zweifelsfall gelten die Termine gemäss SIMAP-Publikation.

5.4.2 Projekt

Versand Unterlagen an Qualifizierte	09.09.2019
Einreichung der Angebote	21.10.2019
Vergabe des Auftrages	19.11.2019

6 Vorbehalte

6.1 Kreditgenehmigung

Vorbehalten bleiben in jedem Falle die Kreditgenehmigung und die Zustimmung sämtlicher zuständiger Organe. Gemäss Art. 30 VöB ist die BLS berechtigt, das Verfahren abzubrechen oder zu wiederholen. Die Anbieter können aus dem Umstand, dass das Verfahren abgebrochen wird, keine auf welchem Rechtsmittel auch immer beruhende Ansprüche, insbesondere auch nicht auf Schadenersatz gegen die BLS ableiten.

6.2 Folgeaufträge

Die BLS behält sich vor, Folgeaufträge, die sich auf den vorliegenden Auftrag beziehen, im freihändigen Verfahren an den Zuschlagsempfänger zu vergeben (Art. 13 Abs. 1 VöB oder Art. 36 BöB).

7 Rechtliches

7.1 Rückgabe Präqualifikationsunterlagen

Sämtliche im Zusammenhang mit dieser Ausschreibung der BLS zugestellten Unterlagen verbleiben nach dem Abgabetermin im Eigentum der BLS und werden nicht zurückgegeben. Die eingereichten Unterlagen werden seitens der BLS vertraulich behandelt.

7.2 Entschädigungen

Für die Erstellung und Einreichung des Antrags auf Teilnahme wird keine Entschädigung geleistet.

Durch die Teilnahme an der Ausschreibung erwirbt sich der Anbieter keinerlei Rechte auf Ausführung oder Vergütung irgendwelcher Art. Die Auftragsvergabe bleibt ausdrücklich der BLS vorbehalten.

7.3 Pflichten des Anbieters

Der Anbieter ermächtigt die BLS, alle im Antrag auf Teilnahme gemachten Angaben zu überprüfen.

Der Anbieter muss in folgenden Fällen unbedingt und rasch via Simap-Plattform oder Ansprechperson gemäss Einreichung Antrag auf Teilnahme (Ziffer 5.3.2) Rückfrage mit der BLS aufnehmen:

- Der Anbieter stellt in den Präqualifikationsunterlagen Unklarheiten oder Widersprüche fest.

Nachträgliche Einwendungen und Nachforderungen, die auf ungenügende Informationen zurückzuführen sind, werden nicht anerkannt.

7.4 Berichtigungen / Ergänzungen der Präqualifikationsunterlagen

Die BLS behält sich vor, Berichtigungen und Ergänzungen der Präqualifikationsunterlagen vorzunehmen, soweit dies aufgrund von Gesetz und Rechtsprechung gestattet ist. Diese werden gleichzeitig allen Anbietern schriftlich mitgeteilt, falls erforderlich unter Erstreckung der Teilnahmefrist. Der Anbieter ist verpflichtet, diese Berichtigungen und Ergänzungen in ihrem Antrag auf Teilnahme zu berücksichtigen.

Berichtigungen und Ergänzungen werden im SIMAP Forum publiziert.

7.5 Urheberrecht

Alle mit der vorliegenden Ausschreibung im Zusammenhang stehenden Informationen, insbesondere Dokumente und Präqualifikationsbedingungen, unterliegen dem Urheberrecht. Sie dürfen weder kopiert noch auf eine andere Weise übernommen oder vervielfältigt werden. Sie dürfen nicht an Dritte weitergegeben, vermietet, verkauft noch in anderer Weise veräussert werden.

Zusätzlich gelten die Vorschriften der zuständigen Datenschutzgesetzgebung.

7.6 Vertraulichkeit

Die Präqualifikationsunterlagen der BLS sind vertraulich zu behandeln.

Der Anbieter verpflichtet sich, für seine Mitarbeiter und seine Hilfspersonen zur Verschwiegenheit. Insbesondere sind die vom Besteller erhaltenen Informationen, Präqualifikationsunterlagen sowie Tatsachen, von denen der Anbieter, Mitarbeiter oder Hilfspersonen sonst Kenntnis erlangen, vertraulich zu behandeln und Stillschweigen darüber zu bewahren. Diese Verpflichtung gilt sowohl während der Verfahrens- und einer allfälligen Vertragsdauer sowie darüber hinaus.

7.7 Umgang mit Medien

Äusserungen gegenüber den Medien im Zusammenhang mit dieser Ausschreibung, sind vorgängig mit der BLS abzusprechen.

7.8 Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Publikation kann gemäss Art. 30 BöB innert 20 Tagen ab Eröffnung schriftlich Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 9023 St. Gallen, erhoben werden. Die Beschwerde ist im Doppel und in der Verfahrenssprache einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel sowie die Unterschrift der beschwerdeführenden Person oder deren Vertretung zu enthalten. Eine Kopie der vorliegenden Publikation und vorhandene Beweismittel sind beizulegen.